

Mitten im Leben

Gemeindebrief Juli – September 2023



Foto: gundermann

Ausstellung „Kunterbunt“	S. 05
Gottesdienst zum „Tristan“	S. 14
Abschied Sr. Gisela	S. 15
Neue Pfarramtssekretärin	S. 17

Monatsspruch Juli

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und
betet für die, die euch
verfolgen, damit ihr
Kinder eures Vaters im
Himmel werdet.

Mt 5, 44–45

Liebe Gemeinde,
Blühende Balkonblumen und dahinter die Doppeltürme unserer Stadtkirche:
Die Schönheit der Schöpfung ist im Moment überall augenfällig. Da passt das Singspiel „das Schöpfungsfest“ des Kinder- und Spatenchores der HfK gut dazu.
Auch in der Ausstellung „Kunterbunt“ von SchülerInnen der Dr. Kurt-Blaser-Schule wird die Schöpfung farbenfroh abgebildet.



Der Sommer bringt für unsere Kirchengemeinde einige personelle Veränderungen mit sich. So wird nach 68 Jahren mit Sr. Gisela die letzte der „Selbitzer Schwestern“ aus dem Bayreuther Konvent verabschiedet – und nach dem Ende ihres Vorbereitungsdienstes verlässt uns Luisa Simon als „fertige“ Religionspädagogin. Neu begonnen hat dagegen unsere Pfarramtssekretärin Monika Soldner. Wir wünschen allen Dreien Gottes reichen Segen und alles Gute!

Ihr Pfr. Martin Gundermann

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Mt 16,15)

Liebe Gemeinde!

Der Monatspruch für diesen September macht stutzig.

Normalerweise erwarte ich von einem Bibelwort, das über einem Jahr oder einem Monat steht, eine kernige Aussage, vielleicht einen Appell oder eine Inspiration für die vor mir liegende Zeit.

Dieses Mal ist es anders. Jesus stellt hier eine Frage, sehr offen wendet er sich an die Menschen um ihn herum.

Er fragt seine Jüngerinnen und Jünger, was sie meinen, wer er eigentlich sei.

Das ist eine merkwürdige Frage.

Was will er denn bezwecken?

Er fragt nicht wie ein Lehrer, der die Lernenden prüfen will, und hinterher gibt es dann ein Lob für die artigste Antwort. Darum geht es Jesus nicht.

Eine andere Frage schwingt mit. Er fragt, weil ihn umtreibt, was sie in ihm sehen.

Es schwingt der Gedanke mit, wie die Jüngerinnen und Jünger ganz persönlich die Worte und Wunder einschätzen, die sie in der zurückliegenden Zeit wahrgenommen haben.

Impressum: „Mitten im Leben. Gemeindebrief“

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bayreuth-Stadtkirche

Kanzleistr.11, 95444 Bayreuth, Tel.: 0921 596800

E-Mail: pfarramt.bayreuth-stadtkirche@elkb.de

Redaktion: Pfr. M. Gundermann; mit dem Stadtkirchenteam:

Dekan Jürgen Hacker, Pfr. Dr. Carsten Brall, Kantor KMD Michael Dorn.

Druck: Weyh Druck Kemnath; Auflage: 4000

Der Gemeindebrief erscheint zwei- bzw. dreimonatlich. Nächste Ausgabe: 27. September 2023
Spendenkonto Stadtkirchengemeinde IBAN: DE16 7735 0110 0009 0204 96, BIC: BYLADEM1SBT



©Altkofer

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

Wer sagt denn ihr, dass ich sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

Es klingt so aufrichtig und offen, so ehrlich an der Meinung der Menschen interessiert, die ihn umgeben. Das kaufe ich Jesus sofort ab. Das passt zu ihm.

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Nicht nur die Frage stellt sich heute neu, sondern auch der Umstand, dass sie überhaupt gestellt wurde, begeistert mich. In der verkürzten Fassung aus dem Monatsspruch wird deutlich, dass die Menschen, die das Evangelium lesen, direkt angesprochen sind.

Im Heidelberger Katechismus, den die Hugenotten und ihre Nachfahren im Gebrauch hatten bzw. haben, hört sich diese Frage so an:

Warum wirst Du ein Christ genannt?

Das ist nach wie vor aktuell.

Was würden wir auf diese Frage antworten?

Was ist unsere jeweils eigene Position zu dem Rabbi aus Nazareth?

Wir leben ja in einer Zeit, in der viele altbekannte Wahrheiten nicht mehr unhinterfragt übernommen werden, sondern in der die eigene Position ein großes Gewicht hat. Wir erwarten untereinander buchstäblich glaubwürdige Antworten, ganz persönliche Statements – nicht nur, aber auch auf die Frage, wie man es denn mit der Religion halte.

Wir ver-antworten untereinander unseren Glauben. Das ist ein lebenslanger Auftrag zur eigenen Vergewisserung des Glaubens.

Das passiert auf beiden Ebenen. Jeder Mensch macht seine

eigenen Glaubenserfahrungen. Deshalb ist es auch spannend, von einander zu hören. Außerdem ist Glauben nicht abgeschlossen, sondern äußert sich in den unterschiedlichen Lebensphasen sehr verschieden. Deshalb lohnt es sich auch, immer wieder neu den Kontakt zur christlichen Botschaft zu suchen.

Als Gemeinde laden wir dazu ein, unterschiedliche Spielarten des christlichen Glaubens kennen zu lernen.

Gerade jetzt im Sommer laden wir zu inspirierenden Gottesdiensten, geistlicher Musik wie z.B. der zum deutschen Hugenottentag, Führungen durch die Mauern unserer Kirche, gemeinsamen Feiern wie zum Bürgerfest und zum „Tag der offenen Tür“, zur täglich offenen Stadtkirche mit ihrer Sommerausstellung und zu vielem mehr ein.

Sehr gerne sind wir natürlich auch als Pfarrer direkt für Sie da.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam Antworten auf die Frage aus dem Monatsspruch zu finden, die übrigens der Apostel Petrus mit seinem viel zitierten Satz beantwortet hat:

Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!

Ihr Pfr. Dr. Carsten Brall



Austellung, Führungen, Konzerte und Café

STADTKIRCHE AM BÜRGERFEST 2023

Sonntag, 2. Juli 2023
Stadtkirche & Kirchplatz

GOTTESDIENST

10 Uhr Festgottesdienst mit
Abendmahl und dem
Posaunenchor der Stadtkirche

AUSSTELLUNG „KUNTERBUNT“

im Anschluss an den
Gottesdienst:
Vernissage mit Kurator
Matthias Ose.

*In der Ausstellung werden
Arbeiten von Schülerinnen
und Schüler der Dr. Kurt Blaser-
Schule, einem Förderzen-
trum mit Förderschwerpunkt
geistige Entwicklung gezeigt.*

TURMFÜHRUNGEN

14.30 stündlich Turmführungen
- 16.30 Uhr (max. 15 Personen)

MUSIK

14 Uhr Orgelführung
15 Uhr Internationaler Chor Souvenir
16 Uhr Orgelkonzert für Kinder
17 Uhr Musikalisches Abendgebet

CAFÉ

14 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen vor dem
Kirchengemeindeamt

Der Erlös ist für die Kirchenmusik an der Stadtkirche
bestimmt.

Veranstalter: Kirchenmusik an der Stadtkirche Bayreuth, Tel.: 0921-596307



Musik 
an der Stadtkirche Bayreuth

Ausstellung „KUNTERBUNT“

2. Juli – 10. September, Stadtkirche



Schöpferische Tätigkeit mit verschiedenen Materialien und Techniken lässt Kunst entstehen.

So darf die Ausstellung in der Bayreuther Stadtkirche von Schülerinnen und Schülern der Dr. Kurt-Blaser-Schule als eine Art Spaziergang durch ein Jahr Kunstunterricht verstanden werden.

Die Schule ist ein Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und gehört zur Rummelsberger Diakonie. Angeregt und kuratiert wurde die Ausstellung durch Matthias Ose (Heilpädagogischer Förderlehrer und vielen bekannt durch seine Karikaturen).

Es sind Werke in unterschiedlichsten Techniken zu sehen, wie z. B. Arbeiten in Ölpastellkreiden, Gouache, Acryl- und Wasserfarben, Dot- und Drip-Paintings oder auch Mischtechniken.

Entstanden sind so Landschaften und Tiermotive quer durch den Jahreslauf sowie Motive ohne Titel in diversen Zufallsverfahren, die dem Betrachter Raum geben, seinen eigenen Zugang zu den Kunstwerken zu finden und die Fantasie anzuregen.

Die Künstlerinnen und Künstler der Dr. Kurt-Blaser-Schule stellen schon seit ca. 20 Jahren in Bayreuth aus. Mehrmals in der Ausstellungshalle im Rathaus der Stadt, einmal im Rotmaincenter und 2015 auch schon mal in der Stadtkirche.

Die Ausstellung ist täglich von 9:00 – 18:00 geöffnet, außer zu den Gottesdienstzeiten oder bei anderen Veranstaltungen. Eröffnet wird sie im Anschluss an den Gottesdienst zum Bürgerfest am 2. Juli zusammen u.a. mit dem Kurator, Beteiligten und Unterstützern der Ausstellung.

„TheoBits“ startet!

„TheoBits“ ist ein Angebot der Stadtmission besonders für Junge Erwachsene, die sich mit den „Basics“ des christlichen Glauben beschäftigen wollen. Wir wurden von eingeladen mitzumachen. Nähere Informationen gibt es demnächst online über die Kanäle der Stadtkirche.

Dranbleiben lohnt sich!

Psalmkonzert

Samstag, 8. Juli, 20:00, Stadtkirche

Der Reformator Johannes Calvin legte im 16. Jahrhundert den Grundstein für eine Neudichtung und Vertonung der Psalmen – es entwickelte sich der „Genfer Liedpsalter“, der alle 150 Psalmen in Versform mit damals neuen Melodien enthielt. Im Mittelpunkt des Psalmkonzerts stehen alte und zeitgenössische Chor- und Orgelwerke aus bzw. über Lieder des „Genfer Psalters“, u.a. von Claude Goudimel, Jan Peterson Swelink sowie von Zsolt Gardonyi und André Isoir.

Die Stadtkantorei Bayreuth singt unter der Leitung von KMD Michael Dorn, an der Orgel ist Tobias Wirth zu hören.

Der Eintritt ist frei.

Internationales Orgelpodium

Samstag, 15. Juli, 19:00, Stadtkirche

Der international renommierte Organist Luca Benedicti (Italien) gastiert im Rahmen seiner Deutschland-Tournee in der Stadtkirche. Mit Werken von u.a. Johann Sebastian Bach, Max Reger und

Enrico Bossi, dem bedeutendsten italienischen Orgelkomponisten der Romantik, wird er die Orgeln der Stadtkirche erklingen lassen.

Luca Benedicti hat Orgel und Orgelkomposition sowie Chormusik und Chorleitung am Konservatorium in Cuneo (Piemont) studiert.



Foto: Benedicti privat

Er ist als Konzertorganist tätig und konzertiert regelmäßig in Italien, Frankreich und Deutschland.

Seit 1988 ist er in Dänemark, Belgien, Finnland und Österreich im Rahmen nationaler und internationaler Orgelfestivals unterwegs. Der Eintritt ist frei.

Orgelmattinen in der Stadtkirche

ab 19. Juli, immer mittwochs um 12:00, Stadtkirche

30 Minuten Orgelmusik am Mittag, wechselnde Organisten, siehe Rückseite.

Eintritt frei



Foto: Terzo Brass

„Amazing grace“ – Musik für Blechbläser und Orgel

Samstag, 29. Juli, 19:00, Stadtkirche

Das Bayreuther Blechbläserquintett mit René Bauer und Manuel Lodes an den Trompeten, Eckhard Bosch am Waldhorn, Klaus Hammer an der Posaune und Karl Hufnagel an der Bassposaune hat sich im Jahr der Bayreuther Landesgartenschau gegründet und ist seitdem bei Konzerten in den Kirchen der Region Bayreuth und bei verschiedenen Veranstaltungen aktiv.

Bei dem Konzert für Bläser und Orgel stehen barocke Kompositionen von G.F. Händel, romantische Stücke von J. Brahms und G. Faure sowie moderne Stücke von E. Morricone und L. Geppert auf dem Programm.

Beim zentralen Stück Grand Chour Dialogue von E. Gigout dürfen die fünf Blechbläser von Terzo Brass die Künste von KMD Michael Dorn an der Orgel und die famosen Klangmöglichkeiten der Stadtkirchenorgel zum gemeinsamen Musizieren nutzen.

Gottesdienst mit Solo-Trompete Sonntag, 13. August, 10:00, Stadtkirche

Alle Jahre im Juli und August ertönen sie wieder: Die festlichen Bläserklänge vom Balkon des Festspielhauses! Hohe Zeit nicht nur für unsere Stadt, sondern auch für Orchestermusi-

ker und -musikerinnen im Orchestergraben zu Bayreuth.

Nicht jeder und nicht jede aus dem Profibereich wird ins Festspielorchester berufen, und nur wenige sitzen am 1. Pult und führen ihre Gruppe an – so wie Mathias Müller, der Solotrompeter der Berliner Staatskapelle unter Daniel Barenboim. Er gestaltet mit KMD Michael Dorn an der Orgel den Gottesdienst am 13. August musikalisch aus.

Die Predigt und die Liturgie übernimmt Pfarrer i.R. Karl Hufnagel.



Foto: Mathias Müller © Peter Adámik

Mathias Müller

Orgelkonzert: Werke von Siegfried Wagner Mittwoch, 9. August, 19:30, Stadtkirche

Bei den Orgeltranskriptionen aus dem Oeuvre von Siegfried Wagner handelt es sich sowohl um Uraufführungen als auch um Weltpremieren – bislang sind keine Bearbeitungen für Orgel von seinen Werken bekannt.

Der Organist und Dirigent Ulrich Leykam – Schüler u. a. von Viktor Lukas – hat zuletzt die Bayreuther Aufführungen von SONNENFLAMMEN (2020) und DER FRIEDENSENGEL (2021) im »Reichshof« geleitet, bei denen jeweils das von ihm entwickelte Bayreuth Digital Orchestra zum Einsatz kam.

Derzeit arbeitet er an der kritischen Neuausgabe sämtlicher musikalischen Werke Siegfried Wagners.

Save the date: „Tag der offenen Tür“ an der Stadtkirche Sonntag, 24. September, 10:00 – 16:00

Wetten, dass Sie auch Neues entdecken? – Nach dem Gottesdienst mit der Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es neben dem Gottesdienst für „Kleine Racker“ um 11:30 ein buntes Programm, bei dem sich manche sonst verschlossenen Türen öffnen. Es gibt Führungen, musikalische Beiträge – und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Eine genaue Programmübersicht wird im September auf der Homepage und in den Schaukästen veröffentlicht.



ab 1 Jahr

Gottesdienst für „Kleine Racker“

...kurz vor den Sommerferien

Sonntag 23. Juli, 11:30, Stadtkirche o. Pfarrgarten

...und nach den Sommerferien

Sonntag, 24. September, 11:30, Stadtkirche,
im Rahmen vom „Tag der offenen Tür“

ESEL STUPS GOTTESDIENST

NÄCHSTE TERMINE

08. JULI

16. SEPTEMBER

SAMSTAGS UM 17 UHR
IN DER STADTKIRCHE BAYREUTH

FÜR KINDER
AB DEM KINDERGARTENALTER



Gottesdienstorte

Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit

So, 10:00 Hauptgottesdienst
(i.d.R. 1. So. im Monat Abendmahl)

Di + Do, 17:03
Andacht „KURZNACH5“,

Mi, 18:00
Liturgisches Abendgebet



Spitalkirche

So, 11:15
Predigt-
gottesdienst
(i.d.R. 2. So im Monat
Abendmahl)



Seniorenstift am Glasenweiher

Do, 16:00 Predigt-
gottesdienst,
an Feiertagen 11:15.



Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.stadtkirche-bayreuth.de

Folgen Sie uns auf
**Facebook und Instagram: Stadtkirche.
Bayreuth und #StadtkircheBayreuth**

In dem beiliegenden **Magazin
BAYREUTH EVANGELISCH** finden Sie
Wissenswertes aus den anderen Bay-
reuther Gemeinden, vom Dekanat und
vom Evang. Bildungswerk, eine Über-
sicht über alle interessanten Veran-
staltungen, Ausstellungen, Konzerte,
Themen u.v.m..

Liebe Gemeindeglieder!

Die Kirchengemeinde Bayreuth Stadtkirche bedankt sich bei allen, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2023 bereits überwiesen haben.

All diejenigen, die ihren Beitrag noch nicht geleistet haben, möchten wir hiermit höflichst daran erinnern:

Bitte bezahlen Sie Ihr Kirchgeld 2023.

Das Kirchgeld ist ein unverzichtbarer und wichtiger Teil der Einnahme, die eine Kirchengemeinde hat.

60 % Ihres Kirchgelds fließen in unsere Kirchengemeinde. Wir nutzen es u.a. für den Erhalt des Stadtkirchengebäudes.

40 % Ihres Kirchgelds fließen in ein gemeinsames Projekt der Gesamtkirchengemeinde – *2023 ist das die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren.*

Mit Ihrem Kirchgeldbeitrag ermöglichen Sie also das breite Spektrum kirchlicher Arbeit und kirchlicher Einrichtungen vor Ort. Danke!

Deshalb bitten wir Sie noch einmal recht herzlich:
Überweisen Sie – falls noch nicht geschehen – Ihr Kirchgeld 2023 und unterstützen Sie so Ihre Kirchengemeinde bei der Durchführung von ganz wichtigen Projekten!

Vielen Dank und „Vergelt's Gott!“

Der Kirchenvorstand der Stadtkirche

Nach zwei Jahren Vorbereitungsdienst an der Stadtkirche wird Luisa Simon im Gottesdienst am Sonntag, 23. Juli um 10:00 verabschiedet.

Liebe Gemeinde!

Wo ist die Zeit geblieben? Mit vollem Herzen schaue ich auf zwei erlebnisreiche Jahre zurück.

Obwohl ich selbst geborene Bayreutherin bin, war mir vor meinem Vorbereitungsdienst an der Stadtkirche nicht bewusst, welch ein Schatz im Herzen von Bayreuth zu finden ist.

Besonders die Arbeit mit den Konfirmand*innen (ob in Bayreuth oder Heinersreuth) hat mir große Freude bereitet. Egal ob „church-night“, Konfifreizeit in Oberwaiz oder auf dem Konfi-Castle auf der Burg Wernfels, Konfi-Cup, den Ausflug ins Bibelmuseum Nürnberg, die Planungen und Durchführung der Vorstellgottesdienste, die feierlichen Konfirmation(en) oder die regelmäßigen Konfi-Einheiten am Mittwoch. – Es war mir eine Freude und ein Anliegen, die jungen Menschen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, gemeinsam nach Antworten auf Lebensfragen zu suchen und vor allem etwas von dem Schatz, den wir als Kirche haben, weiterzugeben.

Besonders sind mir auch Esel-Stups-Gottesdienste ans Herz gewachsen. In ihnen durfte ich als Erzähler, Esel Stups oder Schnecke Stuppl den „Kleinen“ von einem großen Gott erzählen. Welch ein Privileg! Gut, dass ich mich dazu überreden ließ, mir ein Esels- oder Schnecken-Kostüm anzuziehen.



©Foto: privat

Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Interviews, die ich mit jungen und junggebliebenen Menschen im Rahmen

von „Jünger auf der Kanzel“ geführt habe. Ich bin immer wieder begeistert, wie sich Menschen für eine lebendige Kirche einsetzen und von ihrem Glauben weiter-erzählen.

Dankbar blicke ich auch auf besondere Begegnungen und die kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit im Team und Kirchenvorstand der Stadtkirche zurück.

Ab September bin ich beruflich im Dekanat Bayreuth-Bad Berneck/Kulmbach als Religionspädagogin im Schuldienst unterwegs.

Ich möchte an dieser Stelle nicht „Tschüss“ sagen, denn ich bin sicher, dass wir uns wiedersehen.

An dieser Stelle ist mir ein „Gott befohlen!“ und ein „wir sehen uns“ lieber. Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen. Bleiben sie Gott befohlen!

Ihre Luisa Simon

PS: Ich würde mich freuen, wenn wir uns zu meinem Verabschiedungsgottesdienst in der Stadtkirche sehen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Stehempfang geplant, bei dem wir noch ins Gespräch kommen können.

Liebe Gemeinde!

Seit Oktober letzten Jahres gibt es den Bibelgesprächskreis. Wir bereiten uns dabei gemeinsam auf den darauffolgenden Sonntagsgottesdienst vor.



Vielleicht ist „Vorbereiten“ etwas zu hoch gegriffen. Aber indem wir die aktuellen Predigttexte aufschlagen und nach einer Einführung ins Gespräch darüber kommen, sind wir schon mal „eingespurt“ – und gespannt, was dann am Sonntag von der Kanzel gesagt und verkündigt wird. Durch diese Begegnungen mit dem biblischen Zeugnis ist man noch mal ganz anders und vor allem intensiver im Gottesdienst dabei!

Nicht dass wir als Teilnehmer und Teilnehmerinnen immer einer Meinung wären; nicht dass wir am Ende immer abnicken und sagen „Alles klar!“, sondern der Austausch und unsere durchaus verschiedenen Glaubensprägungen lassen es interessant werden.

Wir erleben, wie die biblischen Texte verschiedene Ansichten und Akzente hervorufen. Wir erfahren auch im lebendigen Austausch, wie wir andere Gedanken stehenlassen können und dadurch neue Einsichten entstehen. Und wir entdecken immer auch Verbindendes, Stärkendes und Wegweisendes. All das hat uns in den letzten Monaten zusammenwachsen lassen. Denn, frei nach Luther, bewahrheitet es sich für unser Bibellesen und gemeinsames Hören auf das Wort:

Die Bibel ist wie ein Kräutlein. Je mehr man daran reibt, desto mehr duftet es!

Die Abende beschließen wir dann mit einem Lied, dem Gebet und dem Segen. In der Regel treffen wir uns dazu am 2. und 4. Dienstag im Monat um 19:00 in der Begegnungsstätte, Kirchplatz 2.

Karl Hufnagel, Pfarrer i.R.
(Nächste Termine siehe S. 22)

Turmführungen im Sommer

Nach ihrer Ausbildung im Frühjahr warten nun viele neue TurmführerInnen darauf, ihr Gelerntes auch in der Praxis anzuwenden. Schauen Sie gerne vorbei:

Öffentliche Turmführungen:

- Immer samstags um 11:00 und 12:00 ohne Anmeldung
- Gruppenführungen auf Anfrage (Pfarramt)
- am Bürgerfest, 2.7., zwischen 14.30 u. 16.30
- Vom 7. Juli bis 25. August jeden Freitag eine Abendführung um 20:00

Für jede Führung gilt:

- Treffpunkt: Turmeingang Westportal (Turmseite)
- Teilnehmeranzahl max. 15 Personen
- Eine Spende wird erbeten

(Richtwerte: 5€ Erwachsene; ermäß. 2,50€)

Siehe auch: www.stadtkirche-bayreuth.de/
Aktuelles/ Führungen



Aufmerksame ZuhörerInnen hatte Pfr. i.R. Hans-Helmut Bayer bei seiner fundierten Kirchenführung für das Turmführerteam.

Juli 2023

04. Sonntag nach Trinitatis

So 02.07. 10:00 Stadtkirche
11:15 Spitalkirche

Pfarrteam Stadtkirche, Ausstellungseröffnung „Kunterbunt“, Abendmahl
Pfr. Martin Gundermann

05. Sonntag nach Trinitatis

Sa 08.07. 17:00 Stadtkirche
So 09.07. 10:00 Stadtkirche
11:15 Spitalkirche

Esel-Stups-Gottesdienst, Team
Pfr. Martin Gundermann
Pfr. Martin Gundermann, Abendmahl

06. Sonntag nach Trinitatis

So 16.07. 10:00 Stadtkirche
11:15 Spitalkirche

Pfr. Dr. Carsten Brall, Verabschiedung
Sr. Gisela, Christusbruderschaft Selbitz
Pfr. Dr. Carsten Brall



07. Sonntag nach Trinitatis

Sa 22.07. 17:00 Stadtkirche
So 23.07. 10:00 Stadtkirche
11:15 Spitalkirche
11:30 Stadtkirche o.
Pfarrgarten

Internationaler Gottesdienst, Regionalbi-
schöfin Dr. Dorothea Greiner und Team
Pfr. Martin Gundermann,
Verabschiedung ReLPäd. Luisa Simon,
Stadtkirchenkantorei
Pfr. Martin Gundermann
Gottesdienst für „Kleine Racker“,
„Kleine Racker“ -Team



08. Sonntag nach Trinitatis

So 30.07. 10:00 Stadtkirche
11:15 Spitalkirche

Dekan Jürgen Hacker,
Predigt zu „Tristan und Isolde“
Pfr. Martin Gundermann



August 2023

09. Sonntag nach Trinitatis

So 06.08. 10:00 Stadtkirche
11:15 Spitalkirche

Pfr. Martin Gundermann,
Erwachsenen-Konfirmation, Abendmahl
Pfr. Martin Gundermann

10. Sonntag nach Trinitatis

So 13.08. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche

Pfr. i.R. Karl Hufnagel, musikalischer Gottesdienst mit Solotrompeter M. Müller
 Pfr. i.R. Karl Hufnagel, Abendmahl

11. Sonntag nach Trinitatis

So 20.08. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche

Dekanin i.R. Susanne Kasch
 Dekanin i.R. Susanne Kasch

12. Sonntag nach Trinitatis

So 27.08. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche

Pfrin.i.R. Gudrun Saalfrank
 Pfr. Dr. Carsten Brall

September 2023**13. Sonntag nach Trinitatis**

So 03.09. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche

Pfr. Dr. Carsten Brall, Abendmahl
 Pfr. Dr. Carsten Brall

14. Sonntag nach Trinitatis

So 10.09. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche

Dekan Jürgen Hacker
 Pfr. i.R. Gottfried Lindner, Abendmahl,
 Agus-Gottesdienst

15. Sonntag nach Trinitatis

Sa 16.09. 17:00 Stadtkirche
 So 17.09. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche

Esel-Stups-Gottesdienst, Team
 Pfr. Martin Gundermann,
 Pfr. Martin Gundermann

16. Sonntag nach Trinitatis

Sa 23.09. 17:00 Stadtkirche
 So 24.09. 10:00 Stadtkirche
 11:15 Spitalkirche
 11:30 Stadtkirche

Internationaler Gottesdienst, Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Team
 Pfr. Martin Gundermann, Stadtkirchenteam, Konfi - Einführung und „Tag der offenen Tür“ (siehe Seite 7)
 Pfr. Ulrich Böhm
 Gottesdienst für „Kleine Racker“, Team „Kleine Racker“.



Am 30. Juli um 10:00 findet zur Eröffnung der Festspiele wieder ein besonderer Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Nach „Parsifal“ 2022 wird Dekan Jürgen Hacker sich diesmal in seiner Predigt mit Tristan und Isolde auseinandersetzen.

Nach der Komposition des 2. Aktes des Siegfried (9.8.1857) bricht Wagner die Partitur des Ringes ab, und beginnt an dem Werk zu arbeiten, mit dem er schließlich musikalisch das 19. Jahrhundert hinter sich lässt – Tristan und Isolde (Uraufführung am 10. Juni im Münchner Nationaltheater).

Der Eros als der neben dem Tod stärkste Grundantrieb menschlichen Lebens und die Religion mit ihren Erlösungsverheißungen als wesentliches Medium zur Deutung dieses Lebens haben Richard Wagner sein Leben lang fasziniert. In allen seinen Werken kommen beide in immer wechselnden Konstellationen vor – mit Ausnahme des Tristan, der nach Thomas Mann („Leiden und Größe Richard Wagners“) – jedenfalls an der Oberfläche „ausschließlich erotische Philosophie, atheistische Metaphysik“ ist.

Aber auch in dieser Oper geht es um „welt-erlösendes Auslöschen“ durch die ekstatische, erotisch zündende Liebe als Erlösung. Religion als Konzept der Erlösungsbedürftigkeit des Menschen durchzieht als Thema alle Werke Richard Wagners. Friedrich Nietzsche – erst glühender Wagnerianer, dann sein Gegner, schreibt: „Über nichts habe Wagner mehr nachgedacht als über Erlösung und alle (seine)



Tristan und Isolde von
Edmund Blair Leighton, 1902

Opern seien Opern der Erlösung ...“ („Der Fall Wagner“)

Wagners Figuren wollen immerzu von irgendetwas oder zu irgendetwas erlöst werden: Im Tristan und Isolde vom Nichts und zum Tode; ganz groß dann im Ring des Nibelungen: Da will unter Inkaufnahme von einigen Opfern gleich die ganze Welt von der falschen Macht und Herrschaft erlöst werden – nämlich der der Götter, und Wotan, der es einsieht, von sich selbst.

Textbeispiel aus Tristan und Isolde:

Beide: *O sink hernieder,/ Nacht der Liebe,/ gib Vergessen,/ dass ich lebe,/ nimm mich auf in deinen Schoß,/ löse von der Welt mich los!*

Tristan: *Verloschen nun die letzte Leuchte;*

Isolde: *Was wir dachten, was uns deuchte;*

Tristan: *all Gedenken –*

Isolde: *all Gemahnen –*

Beide: *heil'ger Dämm'rung/ hehres Ahnen löscht des Wähnens Graus/ welterlösend aus.*

KMD Michael Dorn wird an der Orgel Themen aus dem Tristan erklingen lassen. Beim Kirchencafé kann man sich anschließend über das Gehörte austauschen.

Die Ära der Gemeindeschwestern der Christusbruderschaft Selbitz in Bayreuth geht zu Ende.

Sie gehörten früher zum Stadtbild: Die Schwestern mit ihrer grauen Tracht und dem weißen Schleier. Nach 68 Jahren endet jetzt mit dem Wegzug von Sr. Gisela Kappler die Zeit eines Konvents der Communität Christusbruderschaft Selbitz in Bayreuth.

Im Haus in der Albert Preu-Straße, in dem lange Jahre auch die Diakoniestation untergebracht war, lebten bis zu sechs Schwestern zusammen, die als Gemeindeschwestern in verschiedenen Kirchengemeinden oder im Mühlhofer Stift ihren Dienst versahen.

Sr. Gisela, die aus dem Schwarzwald stammt, ist seit 1972 in der Christusbruderschaft. Nach Stationen in Selbitz, Naila und Offenhausen/Engtal wollte sie in ihrem Ruhestand in einen kleinen Konvent – und kam nach Bayreuth. Hier begleitete sie Senioren, war in der Seelsorge tätig und leitete einen Frauenbibelkreis und die Alltagsexerzitien. Jetzt zieht sie zurück in die Communität nach Selbitz. Wir haben sie daher gefragt:

Sr. Gisela, was ist Ihnen in Ihrem Dienst am wichtigsten?

Die Liebe Gottes groß zu machen und allen Menschen nahezubringen – mit Worten und mit Taten.

Deshalb habe ich z.B. auch so gerne bei der „Suppe am Samstag“ geholfen. Aber eigentlich geht es überall. Auch im Bus z.B., wenn ich für die Menschen bete, die mir dort begegnen.



Foto: Maisel

Ein vertrautes Bild: Sr. Gisela nach dem Gottesdienst im Gespräch (hier mit Anna Westermann) Mit Ihrer Tracht werden Sie überall sofort als Schwester erkannt ...

Die Tracht hat viele Vorteile. Dadurch werde ich oft angesprochen und kann dann von meinem Glauben erzählen. Sogar junge, muslimische Männer grüßen mich. Und wenn ich in der Stadt unterwegs bin und einer Mutter mit Kinderwagen begegne, dann schaue ich oft hinein und wünsche den Kleinen den Segen Gottes – das wurde noch nie abgelehnt!

Was ist Ihr Lieblingsbibelwort?

Da gibt es viele. Aber besonders wichtig ist mir: „Sei getrost, fürchte dich nicht, ich bin's!“ (Mt 14, 27). Das hat mich durch die Coronazeit hindurchgetragen. Denn Gottes Wort hält, was es verspricht.

Was hat Sie in den letzten 10 Jahren in Bayreuth am meisten gefreut?

Dass wir während Corona unseren Frauenkreis regelgerecht in der Stadtkirche abhalten konnten.

Was werden Sie am meisten vermissen?

Das kulturelle Leben in Bayreuth, Konzerte in der Stadtkirche oder Veranstaltungen vom Evang. Bildungswerk. Auch die Ausstellungen werden mir fehlen, denn ich bin sehr an Kunst interessiert.

Der Abschiedungsgottesdienst von Sr. Gisela findet am 16. Juli um 10:00 statt!

Herzlich willkommen!

Liebe Studentinnen & Studenten,

viele intensive und spannende Eindrücke hat dieses Semester in der ESG bereits hinterlassen. Und auch die letzten Semesterwochen halten noch Einiges für Euch bereit. Ihr seid herzlich willkommen. Schaut gerne vorbei: www.esg-bayreuth.de



Pfarrer Heinrich Busch



Gemeinsamer Start mit Morgenandacht & Frühstück ab 7 Uhr



Afrikanischer Abend



Evangelische
Studierendengemeinde
BAYREUTH

Evangelische
Studierendengemeinde
Bayreuth

Richard-Wagner-Straße 24
Tel: 0921 67120

E-Mail: esg.bayreuth@elkb.de

www.esg-bayreuth.de

[@esgbayreuth](https://www.facebook.com/esgbayreuth)



Ökumen. Semesterschlussgottesdienst & Sommerfest

mit dem Gospelchor der Bayreuther Studierendengemeinden

Fr|14.7.|19 Uhr|Ökologisch-botanischer Garten, später KHG



Frauenrecht ist Menschenrecht!

In einem emotionalen und erschütternden Vortrag schilderte Parwana Rahmani, die von den Deutschen aus Afghanistan evakuiert wurde, in der ESG die Situation von Frauen und Mädchen in Afghanistan. Manche werden im Mädchenalter von ihren Vätern zwangsverheiratet. Die Situation für die Frauen scheint hoffnungslos.

Im Iran kämpfen die Frauen für Ihre Rechte, bekommen zum Teil auch Unterstützung von Männern. Festnahmen sind an der Tagesordnung. Ein Abend in der KHG beleuchtete deren Situation.

Porzellan-Malen mit Iryna, einer geflüchteten ukrainischen Studentin



Seit dem 1. Juni ist sie die Ansprechpartnerin im Pfarramt der Stadtkirche und arbeitet sich in die vielen „Facetten“ des Berufs einer Pfarramtssekretärin ein: Frau Monika Soldner.



Foto: privat

Manchen ist sie bereits aus den Gottesdiensten oder als ehrenamtliche Mitarbeiterin von den Turmführungen her bekannt. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. In einem Interview mit Pfr. Dr. Carsten Brall (CB) stellt sie sich vor:

CB: Was ist der schönste Ort für Sie in der Stadtkirche?

MS: Da muss ich nicht lange überlegen. Das ist ganz oben auf den Türmen. Am liebsten mag ich die Galerie am Südturm mit dem Blick auf die Friedrichstraße und die dahinterliegenden Gärten.

CB: Wie würden Sie in zwei Sätzen einem Außenstehenden erklären, worauf es im Pfarramt bzw. als Pfarramtssekretärin ankommt?

MS: Es kommt darauf an, alle Termine im Blick zu haben und im besten Falle einen reibungslosen Ablauf des Gemeindelebens zu ermöglichen.

CB: Sie haben nun rund zwei Wochen im Pfarramt gearbeitet, wie haben Sie die erste Zeit erlebt?

MS: Ich bin sehr freundlich aufgenommen worden und von allen Seiten wurde mir Hilfsbereitschaft signalisiert. Das hilft ungemein.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Stelle im Sekretariat unseres Pfarramts wieder besetzt wurde und dass wir mit Frau Soldner eine engagierte und kompetente Kraft gewinnen konnten.

Wir wünschen ihr für ihren Dienst im Pfarramt alles Gute, Freude an der Arbeit und Gottes Segen.

Liebe Austräger und Austrägerinnen unseres Gemeindebriefs!

Zuverlässig sorgen Sie dafür, dass „Mitten im Leben“ auch im Leben der Menschen ankommt. So können Gemeindeglieder auch dann noch am Gemeindeleben teilnehmen, wenn sie ihr Haus kaum mehr verlassen können.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir immer wieder auch neue Austräger. Denn ab und zu fällt jemand aus oder macht Urlaub. Auch jemand, der bereit ist kurzfristig einzuspringen, ist für uns eine Hilfe!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Soldner, Tel. 596800.

Ihr Pfarrteam der Stadtkirche

Im Rahmen seines Bachelorprojekts an der Hochschule für Evang. Kirchenmusik führte unser Vertretungsorganist Ronny Vogel die Kantate „Christ lag in Todesbanden“ BWV 4 von Johann Sebastian Bach mit einem Projekt-Chor und –Orchester auf.



Fotos: Gundermann

Die „Schokokuss-Wurf-Maschine“ erfreute sich großer Beliebtheit.



Fotos: Gundermann



„Landart“: Viele Kunstwerke aus Ton und Naturmaterialien entstanden.



Das Familienwochenende mit Eltern und Kindern von 4 - 13 Jahren fand im frisch renovierten Jugendhaus Neukirchen statt. „Der Turmbau zu Babel“ (Sprachverwirrung) und „Pfungsten“ (Sprachwunder) waren die biblischen Geschichten, um die es in den Spielen, Aktionen, einem „Escaperätsel“ und im Gottesdienst ging.



Fotos: Gundermann



Souverän hatte sich das Team Stadtkirche-Heinersreuth für das Konfi-Cup Turnier in Nürnberg qualifiziert. Nach einem Gottesdienst ging es dann gegen Teams aus ganz Franken – und am Ende gab es zumindest den „kleinen Pokal“.



Foto: gundermann

Jugendliche aus Gesees und Bayreuth fuhrten zusammen mit den Pfarrern Ekkehard de Fallois und Martin Gundermann nach Taizé – und waren sich danach sicher, nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Im Rahmen des Kirchentags fand in der Lorenzkirche die Uraufführung des Singspiels „das Schöpfungsfest“ des Kinder- und Spatzenchores der Hochschule für Evang. Kirchenmusik statt. Über 1000 Besucher erlebten das Konzert unter der Leitung von Magdalena Simon mit.



Foto: Wolfgang Döberlein



Fotos: gundermann

Großer Andrang herrschte bei der Führung von Pfr. Dr. Carsten Brall zu versteckten Orten in der Stadtkirche. In der Sakristei erklärt er z.B. die Schlusssteine, die „Piscina“ (Ausguß für übrig gebliebenen Abendmahlswein) und das ursprünglich einzig farbige Fenster in der Kirche.



Fotos: gundermann



Fotos: Soldner

Nach 5 Jahren Dienst im Pfarramt der Stadtkirche wurde Frau Ute Morath vom Team aus dem Dekanatsgebäude verabschiedet. „Vielen Dank“ sagten von links: Dekanatssekretärin Katrin Hill, Pfr. Dr. Carsten Brall, Ute Morath, Dekan Jürgen Hacker und Pfr. Martin Gundermann.

Fast 20 neue TurmführerInnen ließen sich im Frühjahr ausbilden und verstärken ab sofort das Team der bisherigen TurmführerInnen.

Vielen Dank für ihren Einsatz für unsere Stadtkirche!



Fotos: privat



Foto: Stephanie Brall

Taufen in der Stadtkirche? – Aber gerne doch!

Wir freuen uns, wenn Sie sich oder Ihr Kind in unserer Gemeinde taufen lassen wollen.

Taufen sind in den meisten Sonntagsgottesdiensten um 10:00 oder 11:15 in der Stadt- oder Spitalkirche möglich. Wir feiern aber auch auch Einzeltaufen an vielen Taufsamstagen.

Die nächsten Termine sind:
8. und 22. Juli, 12. August,
16. September, 21. Oktober, 11. November,
2. Dezember oder auf Anfrage.

Wenn Sie eine Taufe wünschen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt, um einen Termin zu vereinbaren.

Getauft wurden:

Amira Dulson
Alois Hübner
Anna Neumüller
Adrian Draguc
Lilith Walchshöfer

Trauungen

Unter Gottes Segen haben sich die Treue in guten wie in bösen Tagen versprochen:

Sophie und Daniel Kierstein
Sophie und Leonard Kroll



Beerdigungen

In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen:

Wilhelm Ermer (88)
Otilie Häußinger (98)
Renate Wöbs (76)
Ralf Ketzlitz (42)
Hildegard Rothemund (100)
Carola Trux (55)
Alexander Hübner (50)
Erich Hübner (69)
Renate Fischer (88)
Ursula Hofmann (89)
Rosemarie Liede (100)
Annalisa Schecher (93)

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Kirchenvorstandssitzung

In der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat um 19:30, Ort: Kapitelsaal

Gottesdienst für Kleine Racker

Kontakt: Nicole Koch-Rambau
nicole.koch-rambau@gmx.de

Kinder- und Jugendarbeit

Evang. Jugendwerk
Ludwigstr. 29, www.ej-bbb.de

Bibelgesprächskreis

mit Pfr. i.R. Karl Hufnagel,
immer am 2. und 4. Dienstag, 19:00:
11. und 25. Juli; 12. und 26. September
Begegnungsstätte, Kirchplatz 2

Frauenkreis

i.d.R. erster Montag im Monat, jeweils
19:00, Kirchplatz 2 oder Kapitelsaal

10. Juli: „Heimat – Ort der Herkunft, der
Zugehörigkeit oder der Sehnsucht?“
Referentin: Elsbeth Söll

11. September: „Israel – Bilder und Berich-
te aus dem gelobten und zerissenen Land“
Ref.: Pfr. Martin Gundermann

Internationaler Chor Souvenir

Probe: Jeden Donnerstag ab 19:00,
Löhehaus, Bismarckstr. 3

Suppe am Samstag

immer am 1. Samstag im Monat in der
Bürgerbegegnungsstätte, am Sendelbach 1-3,

Bedürftige erhalten einen Mahlzeit und die Gelegenheit zum Gespräch.**Helfer werden dringend gesucht!**

Kontakt: KV Christian Hertz,
Tel. 0151/61478962

Familienarbeit

Evangelische Familienbildungsstätte
Ludwigstr. 29; www.fbs.bayreuth.org

Erwachsenenbildung

Evangelisches Bildungswerk Bayreuth
Tel.: 5606810; www.ebw-oberfranken-mitte.de

Seniorenarbeit KirchplatzTreff

Tel.: 596 104; kirchplatztreff@gmx.de

Hilfsangebote der Diakonie

www.diakonie-bayreuth.de

TelefonSeelsorge

anonym.kompetent.
Rund um die Uhr.
0800/1110111 oder 0800/1110222

**Chöre & Instrumentalgruppen****Blockflötenensemble**

Mittwoch, 18:15 – 19:30
Löhehaus, Bismarckstr. 3

Stadtkantorei Bayreuth

Mittwoch, 19:30 – 21:30
Löhehaus, Bismarckstr. 3

Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 – 21:00
Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Kammerorchester

Donnerstag, 17:30 – 19:00
Kirchplatztreff, Kirchplatz 2

Weitere Infos bei
KMD Michael Dorn, Tel. 596307.

1. Pfarrstelle und Dekanat

Dekan Jürgen Hacker
 Tel.: 0921 596-801
 dekanat.bayreuthbadberneck.
 sued@elkb.de



Kantor

KMD Michael Dorn
 Tel.: 0921 596-307
 michael.dorn@elkb.de



2. Pfarrstelle

Pfarrer Dr. Carsten Brall
 Tel.: 0921 596-802
 carsten.brall@elkb.de



Mesner Spitalkirche

Thomas Dorn
 Tel.: 0921 43763



3. Pfarrstelle

Pfarrer Martin Gundermann
 Tel.: 0921 65580
 martin.gundermann@elkb.de



Mesner Stadtkirche

Igor Adler
 Tel.: 0173 9100429



Vikariat im Ehrenamt

Dr. Timm Siering
 Tel.: 0176-57930912
 siering@hfk-bayreuth.de



Vertrauensmann des KV

Klaus Maisel
 Tel.: 0921 5304161
 klaus.maisel@elkb.de



Studierendenseelsorge

Pfarrer Heinrich Busch
 Tel.: 0921 67120
 esg.bayreuth@elkb.de



Religionspädagogin bis Juli

Luisa Simon
 Tel.: 0921 596800
 luisa.simon@elkb.de



Altenheimseelsorger

im Hospitalstift
 Pfarrer Michael Sonnenstatter
 Tel.: 0921 16039838
 michael.sonnenstatter@elkb.de



Altenheimseelsorge

im Glasenweiher, Austraße und St. Martin
 z. Z. vakant

Evang.-Luth. Pfarramt Bayreuth-Stadtkirche

Kanzleistraße 11 in 95444 Bayreuth
 Pfarramtssekretärin Monika Soldner
 Tel.: 0921 596-800, Fax: 0921 596-899
 pfarramt.bayreuth-stadtkirche@elkb.de



Öffnungszeiten des Pfarramtes

Montag, Donnerstag, Freitag: 9:00 – 12:00
 Dienstag: 13:00 – 15:30

Sie wollen für Ihre Stadt-
 kirchengemeinde spenden?

Der QR-Code bringt Sie zur
 Spendenseite:



Sommer in der Stadtkirche 2023

ORGELMATINEEN ZUR FESTSPIELZEIT

30 Minuten Orgelmusik

19. Juli - 23. August 2023
Mittwoch, 12 Uhr

- 19.7. KMD Michael Dorn (Bayreuth)
- 26.7. Jürgen Kerz (Münchberg)
- 2.8. KMD Michael Lippert (Bayreuth)
- 9.8. Barbara Bachmayr (Erlangen)
- 16.8. Sebastian Ruf (Bayreuth)
- 24.8. Ronny Vogel (Bayreuth)

Eintritt frei!

Wir bitten Sie am Ausgang um eine Spende
für die Kirchenmusik an der Stadtkirche.

Veranstalter: Kirchenmusik an der Stadtkirche, Tel.: 0921 596-307
www.stadtkirche-bayreuth.de



Musik 
an der Stadtkirche Bayreuth